

DIE LINKE.

im Gespräch

*Durch
gute Bildung für alle –
gute Chancen im Beruf*

mit

Agnes Alpers,
Sprecherin für berufliche
Aus- und Weiterbildung der
Fraktion DIE LINKE im Bundestag



Arnold Neugebohrn
Direktkandidat für den Landtag

Waidmannsruh

Landrat-Christian-Evert-Str. 26
27729 Steden-Hellingst

3. Dezember 2012 19:00 Uhr

Bildungsgerechtigkeit –

das ist unser Stichwort!

Ohne Bildungsgerechtigkeit wird es keine soziale Gerechtigkeit geben, und ohne Verbesserung der sozialen Situation der betroffenen Menschen fehlt die Motivation, den fast aussichtslosen Kampf um bessere Bildung ihrer Kinder aufzunehmen.

Berufschancen sind abhängig von der Schulbildung.

Schulerfolg ist abhängig von der sozialen Lage der Eltern.

Wir sagen stattdessen :
Gleiche Chancen für alle!

DIE LINKE.

Wer eine gute Berufsausbildung will, muss eine gute Schulbildung mitbringen.

Täglich berichten die Medien:

Die jugendlichen Schulabgänger sind heute nicht gut ausbildungsfähig. Sie kommen von der Schule und haben Schwächen in Mathe, Rechtschreibung etc.

Woran liegt das?

Seit 30 Jahren wird an unseren Schulen gespart!

Wir, das reichste Land Europas, stehen heute mit unseren Bildungsausgaben auf dem gleichen Stand wie Mexiko – ein Entwicklungsland!

Überall im Land wünschen Eltern für ihre Kinder Gesamtschulen. Sie bieten den Raum für moderne Unterrichtsmethoden, bessere Chancen und Förderung für Kinder mit unterschiedlicher Begabung.

Die schwarz-gelbe Landesregierung aus CDU und FDP hat in ihrer Regierungszeit in der Regel keine Gesamtschulen genehmigt.

Kinder und Jugendliche müssen mehr Gelegenheit bekommen, in der Schule begleitet durch die Lehrkräfte ihre Interessen zu erforschen, ihre Talente zu entwickeln und unterschiedliche Berufsfelder kennen zu lernen. Das motiviert zum Lernen!

Unser Ziel als **Linke** ist:

Egal, ob die Eltern Arbeiter, Facharbeiter oder Angestellte sind oder ob sie Akademiker, Ärzte oder Unternehmer sind –

für die Kinder müssen alle Bildungswege und alle Berufsaussichten offen stehen!

Es darf nicht sein, dass bei der beruflichen Zukunft der Jugendlichen entscheidend ist, ob ihre Eltern wohlhabend sind oder nicht.

Für Bildungsgerechtigkeit wollen wir uns auch im neuen niedersächsischen Landtag einsetzen. Je mehr Menschen ihre Stimme der LINKEN geben, desto stärker wird der Druck für echte Reformen.

Kommen Sie mit uns ins Gespräch.

Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf angeregte Diskussionen mit Ihnen **am Montag, 3. Dezember um 19 Uhr, Gastst. Waidmannsruh in Steden-Hellingst.**

Statt Spekulanten gebührenfreie Bildung finanzieren.

DIE LINKE.